



**FÜRSTENBERG**  
1747

Geschirrkollektion Fluen

## **Porzellan wie eine fließende Bewegung**

### **Design: Alfredo Häberli**

**Fürstenberg, im Januar 2017: Am Anfang stand die Idee für eine reine Form: zeitgenössisch, elegant und poetisch. In der neuen Geschirrkollektion Fluen, die der Schweizer Designer Alfredo Häberli für die Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG entworfen hat, verbinden sich fließend Poesie und Präzision.**

Fluen ist ein Porzellan wie eine weiche, fließende Bewegung. „Es geht ums Fließen, um Formverläufe. Ich habe versucht, ganz weiche Linien herzustellen, also eigentlich fließende Linien, und auf diese Weise fast kein Design in den Entwurf zu bringen. Man sieht das sehr gut an dem Pastateller, der sich durch eine durchgehende, weiche Bewegung auszeichnet,“ so Alfredo Häberli.

Fluen ist ein universelles Service, das einerseits funktional und zweckbestimmt auftritt, andererseits intuitiv und organisch erscheint. Zurückhaltend gestaltete Gefäße treffen bei Fluen auf markante Einzelteile. Fluen passt sich somit in vielfältige, moderne Lebenswelten ein und erfüllt die Anforderungen an ein zeitloses Porzellan.

Neben der Weißform gibt es Fluen mit zwei Dekoren, die ebenfalls aus der Feder von Alfredo Häberli stammen. Shifting Colors ist ein farbiger Dekor, der auf Farbflächen basiert, die – wenn man sie übereinander lagert – eine neue Farbe entstehen lassen. Leuchtendes Blau, kräftiges Gold und zarte Pastelltöne verbinden sich zu einer faszinierenden Einheit.

Fine Lines ist ein eleganter Dekor, der mit hauchdünnen Linien in dezenten Farben von Anthrazit über verschiedene Brauntöne bis hin zu hellem Beige raffinierte Strukturen schafft. Der außergewöhnliche Dekor fängt den Blick des Betrachters, führt ihn entlang der Form und betont so das fließende Design von Fluen.

Beide Dekore lassen sich individuell mit der Weißform kombinieren.

Die Zusammenarbeit mit international renommierten Designern hat bei FÜRSTENBERG eine lange Tradition. Alfredo Häberli und FÜRSTENBERG verbindet die Leidenschaft für Designs, die traditionelle Wurzeln haben und gleichzeitig die Zeit widerspiegeln, in der sie entstehen: den Geist, das Lebensgefühl und die Ästhetik. So spielt auch Fluen mit eigenen Kindheitserinnerungen von Alfredo Häberli und der Innovationsfreude einer kosmopolitischen Gegenwart: „Wenn ich ein Thema über meine verschiedenen Arbeiten stellen würde, dann wäre es Präzision und Poesie. Die Präzision, das ist vielleicht das Schweizerische, vielleicht ein Stück weit technokratisch. Und Poesie, das ist das



FÜRSTENBERG

1747

Südamerikanische in mir, das Gefühlvolle, wo auch die Farben ins Spiel kommen. Wie bei den Dekoren von Fluen.“

Fluen kann ab sofort vorbestellt werden. Lieferung ab Mai 2017 (KW22).

### **Alfredo Häberli**

Alfredo Häberli wurde 1964 in Buenos Aires geboren. Als Dreizehnjähriger kam er mit seiner Familie in die Schweiz und schloss 1991 sein Industrial Design Studium an der Hochschule für Gestaltung Zürich ab. Seine Diplomarbeit wurde mit dem anerkannten Diplompriis der Schule für Gestaltung ausgezeichnet. Noch in demselben Jahr eröffnete er sein eigenes Studio. Heute ist er ein international etablierter Designer mit Sitz in Zürich, von wo aus er für zahlreiche führende Designfirmen nicht nur Möbel, Leuchten und Accessoires entwirft, sondern auch Ausstellungen und Interieurs von Shops, Restaurants und Hotels gestaltet.

Alfredo Häberli vermag in all seinen Entwürfen Tradition und Innovation sowie Witz und Neugierde zu vereinen. Das Ergebnis sind Produkte aus den unterschiedlichsten Bereichen mit starkem Ausdruck und viel Emotionalität.

## **FÜRSTENBERG**

### **Ein modernes Traditionsunternehmen: Zahlen & Fakten**

- Gründung: 1747 von Herzog Carl I. von Braunschweig auf dem Jagdschloss Fürstenberg
- Markenzeichen: das gekrönte blaue „F“, das international für anspruchsvolle Porzellankunst Made in Germany steht
- Firmensitz und Produktionsstätte: Schloss Fürstenberg in Niedersachsen mit derzeit 108 Mitarbeitern
- Geschäftsführung: Stephanie Saalfeld
- Für Endkunden: über den Facheinzelhandel, den eigenen Online-Shop und im Manufaktur Werksverkauf in Fürstenberg
- Projektkunden: Ausstattung von Sterne-Hotels und gehobener Gastronomie in Deutschland und weltweit
- Umsatz 2016: insgesamt 5 Mio. Euro
- Nationaler Markt: rund 60 Prozent Umsatzanteil
- Internationaler Markt: rund 40 Prozent Umsatzanteil
- FÜRSTENBERG als Ausflugsziel: Schloss-Ensemble mit Werksverkauf und Museum, das nach umfangreicher Neugestaltung am 5. März 2017 wiedereröffnet wird

Mehr zu FÜRSTENBERG unter [fuerstenberg-porzellan.com](http://fuerstenberg-porzellan.com).

Redaktionelle Verwendung frei.



FÜRSTENBERG  
1747

**Pressekontakt:**

FREUND PR

Beatrice Frint

Jürgen-Töpfer-Str. 27

22763 Hamburg

T: 040-57249602

M: 0174-9001189

Beatrice.Frint@FreundPR.de